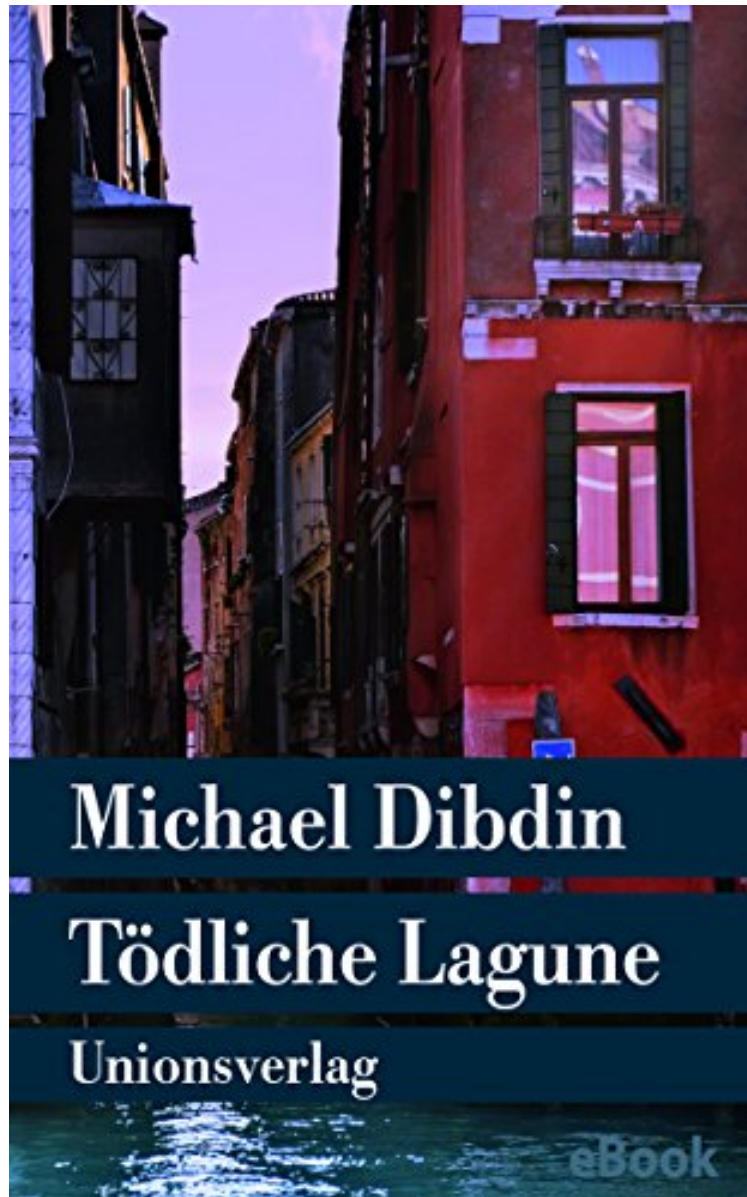


(Free download) Tdliche Lagune: Aurelio Zen ermittelt in Venedig. Kriminalroman (metro)

Tdliche Lagune: Aurelio Zen ermittelt in Venedig. Kriminalroman (metro)

Von Michael Dibdin

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #121515 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum: 2015-12-15File Name: B019IVLIE8 | File size: 78.Mb

Von Michael Dibdin : Tdliche Lagune: Aurelio Zen ermittelt in Venedig. Kriminalroman (metro) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdliche Lagune: Aurelio Zen ermittelt in Venedig. Kriminalroman (metro):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Heimatgefühle
Von Buchrezensent aus-erlesen
Ein bisschen mystisch beginnt Tdliche Lagune. Das Leben in Venedig ist geprgt vom tgllichen Kampf gegen den Zerfall. Ada Zulian bildet da keine Ausnahme. Sie wird von Geistern gepeinigt. Alle um sie herum haben Mitleid. Sie merkt das, mag es aber nicht. Zur gleichen Zeit steigt ein Mann aus einem Zug. Dem Zug aus Rom. Auf dem Bahnsteig von Venezia Santa Lucia selbst der Name des Bahnhofes verspricht schon Fernweh atmet er tief ein. Sieht aus wie einer, der nach Jahren der Verbannung wieder die Heimat in sich aufsaugen darf. Ja, so ist es auch. Aurelio Zen, der Polizist aus Rom, ist wieder in seiner Geburtsstadt. Doch nicht weil er Ferien machen will. Aurelio Zen hat sich offiziell vor den Karren von Ellen Durrige spannen lassen. Die reiche Amerikanerin wollte mit ihrem Gatten auf einer Insel ihren Lebensabend aufbauen und genieen. Doch daraus scheint nichts zu werden. Denn ihr Mann ist verschwunden. Inoffiziell ist Aurelio wegen einer ganz anderen Sache in heimatlichen Gefilden unterwegs. Ada ist das Ziel seiner Ermittlungen. Ada, die verrckte Ada! Doch keiner soll was davon erfahren. Nur Marco, der Freund auf Kindertagen wei um den besonderen Auftrag Aurelio Zens. Gerissen, findet Marco. Doch so war Aurelio schon immer. Aurelio Zen merkt schnell, dass sich seit seinem Abwenden von Venedig sich hier einiges verndert hat, vieles jedoch gleich geblieben ist. Nur wem er trauen kann und wem nicht, muss er noch eruieren. Auch Marco darf und will er nicht alles erzhlen. Der erzht Aurelio alles, was er wei. Zum Beispiel, das Ivan Durrige, bevor er vor einigen Monaten so mysteris verschwand, gern ausufernde Parties geschmissen hat. Die Wassertaxibetreiber haben sich dabei eine goldene Nase verdient. Und: Dass die Entfhrung, wenn es denn eine gab, an wohl ungnstigen Tag des Jahres stattgefunden haben muss. Denn das Niedrigwasser hatte zum angenommenen Entfhrungszeitpunkt seinem Name alle Ehre gemacht. Selbst Marco, der erfahrene Bootsfhrer steckte zu dieser Zeit fest, bei strmenden Regen. So ein flaches Boot htte er auch gern gehabt, dachte er damals. Aurelio Zen hat gegend Informationen zusammen, um selbst einen Krimi zu schreiben. Es fehlt nur ein Puzzleteil: Das Verbindungsstck zwischen Ada Zulian und Ivan Durrige! Und was haben die politischen Aktivisten einer neuen Bewegung damit zu tun, die Aurelio unbedingt besuchen soll? Vielleicht ist ja das Skelett aus der Jauchegrube das gesuchte Puzzleteil. Michael Dibdin fhrt den Leser am Nasenring durch die Arena der Lagunenstadt. Mit Spannung erwartet der Leser, wann endlich die Handlungsstrnge miteinander verwoben werden und das Geflecht aus Lgen, Intrigen, Drogenhandel, Mord und Kriegsverbrechen sich prsentiert. Wer dieses Buch einmal beiseitelegt, wird so lange von Neugier gepeinigt sein bis er weiterliest.

6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Aurelio Zen ermittelt in seiner Heimatstadt
Von Ein Kunde
Aurelio Zen ist wieder in Venedig, seiner Heimatstadt. Er mchte sich nebenher und damit im Grunde illegal durch private Ermittlungen Geld verdienen, um finanziel mit seiner Freundin mitzuhalt. Doch kaum in Venedig, holt ihn die Vergangenheit, auch die private, wieder ein. Ein spannender und dichter Krimi, der seine Faszination auch aus der aktuellen politischen Situation schpft. Wie immer bei A. Zen, kommt es zu berraschenden Wendungen und zu Lsungen, die dem blichen schwarz-wei Schema eines Krimis so gar nicht entsprechen. Ein groes Lesevergnen.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannender Plot, aber vllig an den Haaren herbeigezogen
Von Marko Schlichting
Es ist allerhand los in Venedig, der Geburtsstadt von Kriminalinspektor Aurelio Zen. Ein Fischer, der auf einer einsamen Insel eine Ladung Heroin abholen soll, sieht ein Skelett und wird verrckt. Kurz darauf wird er ermordet. Contessa Zulian, eine alte Frau, wird von Geistern gehetzt, die aussehen wie ein Clown und ein Skelett. Und Zen wird von der Familie des 75-jhrigen Ivan Durrige beauftragt, nach ihm zu suchen. Er verschwand drei Monate zuvor. Flugs sorgt er fr eine kurzzeitige Versetzung von Rom nach Venedig - wie er das macht, bleibt unklar -, okkupiert ein Polizeibro und beginnt zu ermitteln. Dabei stt er nicht nur auf ein altes Familiengeheimnis, das bis in die Zeit der Faschisten hineinreicht, er kommt auch noch mit einer separatistischen Partei in Berhrung, die die Republik Venedig wieder grnden will... Zugegeben: Der Plot ist spannend, mal abgesehen von dem Ende, das sich wie ein Kaugummi zieht. Zen versucht dabei, seinen Freund Tommaso von der Separatistenpartei loszureien, was ihm auch gelingt, aber anders, als er es sich wnscht. Da erleben wir eine seitenlange, nicht enden wollende Jagd durch Venedig. Am Ende erfhrt er auch noch vllig unntigerweise, dass sein 50 Jahre lang fr tot gehaltener Vater in Polen lebt. Das htte nicht sein mssen. Doch am ende, wenn man das Buch reflektiert, denkt man: Das ganze Buch musste nicht sein. Zen hat nicht einen einzigen Fall wirklich gelst. Und dann kommt man dahinter, dass der ganze Plot unlogisch ist: Wie kann sich ein Staatsbeamter von einer amerikanischen Familie dafr bezahlen lassen, whrend seiner Dienstzeit einen Vermissten zu suchen? Warum muss Zen seinen Vorgesetzten in Rom niemals Rechenschaft ablegen? Wie kann ein Polizist, der so viele falschen Entscheidungen trifft, ein so hohes Amt bekleiden wie Zen? Okay, der Roman ist - wie gesagt - spannend. Trotzdem hat er bei mir die Frage hinterlassen: Warum habe ich das gelesen. Ich wei nicht, und ich bin mir auch nicht sicher, ob ich noch mehr von diesem Autor lesen will. Diese Handlung fand ich jedenfalls viel zu sehr an den Haaren herbeigezogen.

Kurzbeschreibung
Spezialauftrag fr Aurelio Zen: In seiner Geburtsstadt Venedig soll er das Verschwinden eines dort ansssigen reichen Amerikaners untersuchen. Der Kommissar taucht in die geheimnisvolle Stadt seiner Vergangenheit ein und erliegt aufs Neue ihrem morbiden Zauber. Als in der Nhe der Laguneninsel, die dem Amerikaner gehrte, das

Skelett einer Leiche gefunden wird, glaubt Aurelio Zen, Zusammenhänge zu erkennen. Aber im dunstigen Licht Venedigs zeigen die Dinge erst auf den zweiten Blick ihr wahres Gesicht. Pressestimmen "Die größte Entdeckung seit P. D. James" (Evening Standard) "Eine wunderschöne Beschreibung des 'verborgenen' Venedig... Michael Dibdin ist der wahrscheinlich beste britische Krimi-Autor seiner Generation" (Sunday Telegraph) Kurzbeschreibung Spezialauftrag für Aurelio Zen: In seiner Geburtsstadt Venedig soll er das Verschwinden eines dort ansässigen reichen Amerikaners untersuchen. Der Kommissar taucht in die geheimnisvolle Stadt seiner Vergangenheit ein und erliegt aufs Neue ihrem morbiden Zauber. Als in der Nähe der Laguneninsel, die dem Amerikaner gehörte, das Skelett einer Leiche gefunden wird, glaubt Aurelio Zen, Zusammenhänge zu erkennen. Aber im dunstigen Licht Venedigs zeigen die Dinge erst auf den zweiten Blick ihr wahres Gesicht.